

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	28
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Ausstellung im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Senn-Holdinghausen.

XVIII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. Oktober 1902.

Wochenspruch: Geopfert wird der meisten Menschen Zeit
Auf dem Altartisch der Geschwätzigkeit.

Verbandswesen.

Aargauischer Handwerker- und Gewerbe-Verband. Der Vorstand des Vereins macht sich durch eine sehr rührige Tätigkeit bemerkbar. Er erweitert seinen Mitgliederkreis

zusehends. Der Schmiede- und Wagnerverein ist dem Verband ebenfalls beigetreten; ferner die Spezialierer des See-, Ua- und Wiggertales. Der Verband zählt gegenwärtig 15 Sektionen und 6 Fachverbände mit ca. 1200 Mitgliedern. Der neue Steuergesetzentwurf hat nur teilweise befriedigt. Um die Tätigkeit der Sektionen anzuregen, hat der Vorstand einer Anzahl Sektionen besondere Themata zur Besprechung für die Delegiertenversammlung überwiesen und damit schöne Resultate erzielt, die ihn ermuntern, den Kreis der so für besondere Fragen extra interessierten Sektionen weiter zu ziehen. Die Schaffung eines aarg. Gewerbesekretariates wird auch hierseits ins Auge gefaßt.

Maurerstreif in Bern. Infolge der Ausschreitungen vom 2. Okt. streikender Maurer und Handlanger ist dem "Tagblatt" zufolge die städtische Polizei um 50 Landjäger verstärkt worden. Wie der "Bund" erfährt, hat der schweizerische Baumeisterverband den von den Arbeitern gemachten Vorschlag, die Kantonsregierung als Schiedsrichter anzurufen, abgelehnt. Die Baumeister

erklären, sie hätten ihre kontraktlichen Verpflichtungen erfüllt und fordern die Streikenden auf, die Arbeit zunächst wieder aufzunehmen. 400 italienische Maurer haben bis jetzt den Platz Bern verlassen.

Ein vernachlässigter Beruf. Es wird in der "Aarg. Gewerbezeitung" neuerdings darauf hingewiesen, daß im allgemeinen großer Mangel an tüchtig herangebildeten einheimischen Maurern herrscht. Ein Wink für Eltern, welche geeignete Knaben in die Lehre zu geben haben und vielleicht auch für Armenziehungsvereine und Armpflegende. Der Maurerberuf hat sich bedeutend emporgeschwungen und kann durch die Maschine nicht verdrängt werden. Kräftige junge Leute sichern sich dabei eine lohnende Existenz.

Verschiedenes.

Bauwesen in Bern. Eidgen. Münzgebäude. Im Ständerat referierte Usteri über die Vorlage betreffend Ermächtigung zur Errichtung eines neuen Münzgebäudes auf dem Kirchenfeld in Bern und Erteilung des dafür notwendigen Kredites von 1,090,000 Franken auf Rechnung des zur Zeit nahezu 9 Millionen betragenden Münzreservefonds. Die Kommission hat an den Baukosten Fr. 10,000 und an der innern Einrichtung, die in obiger Summe einbegripen ist, 24,000 Franken, zusammen also Fr. 34,000 gestrichen, so daß Fr. 1,056,000 zu bewilligen bleiben. Richard tadelte die sich auch in den vorliegenden Entwürfen dokumen-